AUS DEM INHALT

Ostermarkt und Jungrinderschau in Heiningen Seite 18

Die Jagd nach den Eiern im Landkreis beginnt Seite 18

Arzt informiert über Cholesterin und Fettleber Seite 19

Zwei Heininger sind seit 70 Jahren bei der Feuerwehr Seite 19

Kirchenmusik im Landkreis an den Feiertagen Seite 25

„Rock the Rabbit" in der Geislinger Seemühle Seite 25

„Gute Taten" mit Rekord

NWZ-Aktion schließt mit bestem Ergebnis ihrer Geschichte ab: 240 239 Euro

Die 42. „Guten Taten" enden mit dem besten Ergebnis in der Geschichte der NWZ-Aktion. Insgesamt 240 239 Euro haben die Leser gespendet. Gestern erhielten die Träger der Projekte ihre Spendenurkunden.

Die etwa 100 Gäste der „Guten Taten"-Abschlussveranstaltung honorierten gestern Abend das Rekordspendenergebnis mit donnerndem Applaus. Foto: Giacinto Carlucci

KARIN TUTAS

Göppingen. Jedes Jahr fiebert das Team der „Guten Taten" diesem Augenblick entgegen. Die Übergabe der Spenden ist der Höhepunkt der NWZ-Aktion. Bei der Abschlussveranstaltung gestern Abend in den Räumen des Auto-Teams Göppingen gab es nicht nur den erfolgreichen Abschluss der Aktion zu feiern. Denn die 42. Auflage der „Guten Taten" endet mit einem Rekord. Sage und schreibe 240 239 Euro sind auf den Spendenkonten. Das ist das beste Ergebnis in der Geschichte der Benefizaktion. Das bislang beste Resultat wurde vor zwei Jahren erzielt, damals lag der Spendenstand bei rund 229 000 Euro. Insgesamt hat die Benefizaktion seit ihrem Bestehen rund 5,36 Millionen Euro sozialen Zwecken im Landkreis zur Verfügung gestellt.

„Achtung festhalten", so hatte Mario Bayer, Verlagsleiter der NWZ und Vorsitzender des Fördervereins NWZ-„Gute Taten", auf die Überraschung des Abends eingestimmt. Als Bayer die Spendensumme verkündete, ging zuerst ein Raunen durch den Raum. Dann quittierten die rund 100 Gäste der Abschlussveranstaltung den, so Bayer, „überragenden Erfolg" der 42. „Guten Taten" mit donnerndem Applaus. Möglich gemacht haben dieses Ergebnis erneut die Leser der NWZ. Vertreter der Unternehmen und Banken gaben sich förmlich die Klinke in die Hand, um für die sozialen Projekte zu spenden.

Vereine, Betriebe, Sportgruppen und Chöre haben sich mit vielen Ideen eingebracht, um die Spendenkasse klingen zu lassen – angefangen vom fulminanten Auftaktkonzert der Lumberjack Bigband bis hin zum musikalischen Schlussakkord durch den Projektchor JoyfulVoices. Auch Schüler haben sich ins Zeug gelegt und zum Teil erhebliche Geldbeträge beigesteuert. Bei den Spendenübergaben bekamen die Kollegen im NWZ-Verlagshaus immer wieder eine positive Rückmeldung zum Grundprinzip der „Guten Taten", die soziale Organisationen und karitative Einrichtungen direkt vor der Haustüre unterstützen. Verwaltungskosten fallen keine an, das gespendete Geld wird nahezu eins zu eins an diejenigen weitergegeben, die es brauchen.

In den vergangenen Wochen legten die Aktion einen fulminanten Schlussspurt hin, so dass es dem Team in Verlag und Redaktion fast schwindelig wurde. Bis zum letzten Tag der Aktion hielt der Spendenfluss an. Mario Bayer sprach allen, die sich für die gute Sache engagiert und gespendet haben, ein dickes Dankeschön aus. Dankbar zeigte sich der Verlagsleiter auch, dass es aufgrund des guten Spendenergebnisses möglich war, Soforthilfe für die Betroffenen zweier Großbrände im Landkreis zu leisten.

Die Gewinner der Aktion sind jedoch nicht nur die Träger der 36 sozialen Projekte, die die „Guten Taten" in diesem Jahr unterstützen. Bevor sich die Gäste, die musikalisch von Ingrid Schneider und Jürgen Rothfuß unterhalten wurden, am Buffet des Waldeckhofs laben durften, gab es eine weitere Gewinnerin zu feiern. Andrea Michel wurde aus 940 Einzelspendern als Gewinnerin des eines Skoda-Citigo ermittelt, dessen Schlüssel der Geschäftsführer des Auto-Teams Göppingen, Heinz Bidlingmaier, der überglücklichen Börtlingerin überreichte. Das Autohaus hatte bereits zum zweiten Mal ein Fahrzeug für die Aktion der NWZ gestiftet.

Seiten 20, 30 und 31

@ Mehr Bilder und alle Infos zur NWZ-Aktion „Gute Taten" gibt es im Online-Dossier: **www.swp.de/gute-taten**

NACHRICHTEN

Auto erfasst 15-Jährige

Geislingen. Eine 25-jährige Autofahrerin hat gestern Morgen in Geislingen ein 15-jähriges Mädchen mit ihrem Wagen erfasst und leicht verletzt. Das Mädchen wurde mit Schürfwunden und Prellungen in eine Klinik gebracht, teilt die Polizei mit. Die 25-Jährige wollte gegen 7.35 Uhr auf der Überkinger Straße an haltenden Autos vorbei auf eine Abbiegerspur fahren. Auf Höhe der Brunnenstraße erfasste ihr Auto das 15-jährige Mädchen, das vor einem haltenden Kastenwagen die Straße überquerte.

Ostermarkt am Montag

Süßen. Mit Markt und einem verkaufsoffenen Feiertag hat Süßen am Ostermontag gleich zwei Attraktionen zu bieten. Ab 7 Uhr geht's los. Rund 200 Marktbeschicker sind dabei und bieten ihre Waren bis 18 Uhr feil. Ab 11.30 Uhr findet im Gässle der Schülerflohmarkt statt. Ein kleiner Rummelplatz lockt bereits ab Sonntag vor der J.-G.-Fischer-Schule.

Regierungspräsidium rügt Geislingen

Aufsichtsbehörde: Verschuldung der Stadt darf nicht weiter ansteigen

Geislingen. Das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat dem Haushaltsplan der Stadt Geislingen für das laufende Jahr seinen Segen gegeben – inklusive aller Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe. Das teilt Geislingens Kämmerer Bernd Pawlak mit. Allerdings gab es einen deutlichen Rüffel der Behörde. Ursache: die hohe Verschuldung Geislingens – zum Jahresende rund 22 Millionen Euro – die für eine Stadt mit einer Finanzsituation wie in Geislingen nicht weiter ansteigen dürfe. Das RP verkenne dabei nicht, dass Geislingen bei seinen Großprojekten nur investiert, wenn es hohe Zuschüsse gebe. Weshalb das RP auch die Kreditaufnahmen für 2016 genehmigte.

Pawlak zitiert Regierungspräsident Johannes Schmalzl: „Eine weitere Verschuldung kann vom Regierungspräsidium nicht mitgetragen werden. Von der Stadt wird erwartet, dass die Stadt die Ertragskraft ihres Verwaltungshaushalts rasch und nachhaltig wieder ins Lot bringt und beispielsweise eine deutliche Erhöhung der Realsteuerhebesätze ins Auge fasst. Bei Investitionen sind mögliche Einnahmequellen zu realisieren, hierzu zählt auch die angestrebte Mitfinanzierung durch die Umlandgemeinden."

Empfang für Simon Schempp

Uhingen. Nach dem Ende einer langen Weltcupsaison inklusive der Weltmeisterschaft im norwegischen Oslo besucht Biathlet Simon Schempp seine Heimat. Am Mittwoch, 30. März, um 18.30 Uhr richtet die Stadt Uhingen in Zusammenarbeit mit Schempps Heimatverein Ski-Zunft Uhingen und dem Simon-Schempp-Fanclub einen Empfang für den berühmten Sohn der Stadt aus, der den Winter nach fünf Siegen mit Rang vier im Gesamt-Weltcup und als zweifacher Vizeweltmeister von Oslo beendete.

Im Laufe des Abends wird Simon Schempp über seine Erfolge berichten, dem 27-Jährigen gratulieren wollen Landrat Edgar Wolff, Uhingens Bürgermeister Matthias Wittlinger, Franz Steinle als Präsident des Deutschen Skiverbandes sowie Vertreter des Schwäbischen Skiverbandes und des Skibezirkes. Musikalisch umrahmt wird der Abend vom Musikverein Uhingen. haz

„Herrgottsbscheißerle" beliebt wie eh und je

An Karfreitag wird traditionell kein Fleisch gegessen, Maultaschen aber schon

Gründonnerstag werden Maultaschen gemacht. Denn traditionell isst man an Karfreitag kein Fleisch. Das mag für Außenstehende im ersten Moment wirr klingen, der Schwabe weiß jedoch genau, was er tut.

Küchenchef Markus Weiß vom Hotel Hohenstaufen in Göppingen zeigt, wie traditionelle schwäbische Maultaschen hergestellt werden. Das Ergebnis: äußerst lecker. Fotos: Giacinto Carlucci

SARAH POSSELT-BÖHM

Göppingen. Man nehme Lauch, Zwiebeln, etwas Petersilie, Spinat, Hackfleisch, geräuchten Schweinebauch in Würfeln und noch ein Tafelbrötchen vom Vortag – fertig ist des Schwaben liebstes Gericht. Zumindest fast.

Markus Weiß, Küchenchef im Hotel Hohenstaufen in Göppingen, gibt einen Crashkurs in der Zubereitung von Maultaschen. „Wir arbeiten hier mit einem alt-schwäbischen Rezept. So, wie meine Großmutter schon Maultaschen zubereitet hat." Wenn man ihm bei Mengen der Masse und Rollen der Teigtaschen über die Schulter schaut, merkt man sofort: Er weiß, wovon er spricht. „Wir stellen zwei bis drei Mal in der Woche Maultaschen her. Einen Teil in normaler Größe zum Anschmelzen mit Zwiebeln und einen Teil etwas kleiner, als Suppenmaultaschen." Früher habe man den Nudelteig noch beim Bäcker kaufen können, das gehe heute nicht mehr, erzählt Weiß. „An Karfreitag haben wir geschlossen. Unsere Maultaschen sind aber immer beliebt." Manchmal bereite er Variationen mit Steinpilzen oder auch Lachs zu, Maultaschen mit Tomatensoße und Käse überbacken gebe es bei ihm aber nicht.

Auch im Restaurant Platzhirsch in Göppingen werden mindestens einmal in der Woche Maultaschen selbst hergestellt. Der „neigschmeckte" Chefkoch aus Hamburg, Marcus Dahl, legt am Karfreitag den Schwerpunkt zwar auf Fisch, Maultaschen gehören aber sowieso zur Speisekarte des Restaurants. Es gibt geschmelzte Maultaschen mit Bratensoße, geröstete mit Ei oder als Beilage zum Salat. Saisonbedingt kann man auch mal Maultaschen mit Bärlauch oder Spargel probieren. Grundsätzlich gelte, „Maultaschen sind bei uns der Renner". Sein Tipp: „Viele denken, dass es sich nicht lohnt für vier Personen Maultaschen selbst zu Hause herzustellen. Dabei kann man die Teigtaschen auch wunderbar einfrieren."

Wie man sieht, können Maultaschen zwar nicht nur an Ostern gegessen werden, zu Karfreitag sind die gefüllten Teigtaschen trotzdem besonders beliebt. Denn wie der Name andeutet, ist die schwäbische Spezialität Ergebnis einer List von Mönchen aus Maulbronn. Der Legende nach hatten die Mitglieder des Zisterzienserordens vor Karfreitag Fleisch klein gehackt und mit Kräutern und Spinat in Teigtaschen versteckt, um den Anschein eines fleischlosen Mahles zu erwecken. Kein Wunder, dass man die Leckerbissen im Volksmund auch liebevoll „Herrgottsbscheißerle" nennt. Und an Karfreitag schmeckt der Klassiker mit einem kleinen Hauch von Verbotenem doch noch einmal besser.

Hochbetrieb auf der Windpark-Baustelle

Lauterstein. Auf der Baustelle des Windparks Lauterstein herrscht Hochbetrieb. Nun hat der Bau des ersten Turms begonnen, er soll Anfang Juni ans Netz gehen. Die Betonpumpe ist im Dauereinsatz, insgesamt müssen 16 Fundamente errichtet werden, fast alle gründen auf Pfählen.

Seite 18

IN EIGENER SACHE • GUTE TATEN

Herzliches Dankeschön

Gestern ist die 42. Auflage der NWZ-Aktion „Gute Taten" mit der Übergabe der Spendenschecks zu Ende gegangen. Die Freude über das beeindruckende Rekordergebnis ist riesig, können doch so viele wichtige soziale Projekte im Landkreis gefördert werden. Für das fantastische Ergebnis gebührt allen, die sich für die Aktion eingesetzt haben, ein ganz dickes Dankeschön.

Die Rekordspendensumme ist eine Gemeinschaftsleistung vieler Akteure. Viele Leserinnen und Leser, Unternehmen, Belegschaften von Firmen, Ladeninhaber, Kulturschaffende, Künstler, Vereine und Gastronomen haben gespendet oder tolle Veranstaltungen organisiert, deren Erlös auf das Konto der „Guten Taten" geflossen ist. Das Rekordergebnis zeigt auf besondere Weise: Die NWZ-Aktion, die seit Jahrzehnten dem Ansatz folgt, unbürokratisch Hilfe vor Ort zu leisten, ist bei den Menschen im Landkreis tief verwurzelt. Und sie lebt von der Vielfalt der Beteiligungsmöglichkeiten. Diese Erkenntnis tut gut, sie spornt Verlag und Redaktion an, diesen Weg konsequent und mit Herzblut und Elan weiterzuverfolgen. Denn unverschuldete Not, Bedürftigkeit sowie Situationen, in denen die Solidarität und Hilfe der Gesellschaft gefordert sind, gibt es nicht nur weit weg in der Welt, sondern auch mitten unter uns. Groß ist der Respekt daher vor denen, die andere engagiert unterstützen.

Herzlichen Dank,
Ihr NWZ-Redaktionsleiter
Helge Thiele

Neue Autoschlüssel für eine glückliche Börtlingerin

Eine strahlende Gewinnerin: Andrea Michel hat gestern bei der Abschlussfeier der „Guten Taten" vom Chef des Auto-Teams Göppingen, Heinz Bidlingmaier (l.), den Schlüssel für ihr neues Auto entgegengenommen. Die überglückliche Börtlingerin war unter den 940 Einzelspendern für die „Guten Taten" ausgelost worden. Das Auto-Team hat bereits zum zweiten Mal einen Skoda-Citigo für die NWZ-Aktion zur Verfügung gestellt. Mit der Gewinnerin freuen sich NWZ-Verlagsleiter Mario Bayer (2.v.l.), Redaktionsleiter Helge Thiele (2.v.r.) und der Göppinger Oberbürgermeister Guido Till (r.). Weitere Bilder auf www.swp.de/gute-taten. Fotos: Giacinto Carlucci

Auch Kerstin Mittag (l.) und Ilse Birzele vom Tagesmütterverein freuen sich: 11 640 Euro fließen in die Betreuung von Flüchtlingskindern im Kindergartenalter.

Urkunden und Sekt – eine Kombination, die für gute Stimmung sorgte.

Janina Söll und Achim Kuhn vom Kreisjugendring Göppingen.

Klaus Schäffer (l.) und Alois Moretti vom Kreisverein Leben mit Behinderungen freuen sich über ihre Urkunde.

NWZ-Verlagsleiter Mario Bayer sprach in seiner Rede die Rekordsumme der „Guten Taten" an.

Helge Thiele und Karin Tutas stellten die unterstützten Projekte vor.

NWZ-Redaktionsleiter Helge Thiele überreicht Karin Woyta von der Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung ihre Spendenurkunde über 8000 Euro.

Marta Alfia und Georg Kolb vom Hospiz dürfen 15 000 Euro entgegennehmen– das Geld kommt der Supervision der Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit zugute.

Der ärztliche Leiter der Malteser, Edmund Baur, darf sich über 7170 Euro freuen. Redakteurin Karin Tutas überreicht ihm die Spendenurkunde dazu.

Nach der Vergabe der Urkunden hieß es: Das Buffet ist eröffnet. Das Catering des Waldeckhofs hatte Häppchen in allen Varianten aufgetischt.

Zuschuss für ein Gruppenzelt für die Jugendfreizeit im Sommer: Jochen Fauth (l.) und Oliver Frank nehmen für den CVJM Uhingen die Spendenurkunde entgegen.

Das Team des Waldeckhofs servierte frühlingshafte Häppchen, Spieße und kreative Desserts im Glas. Nicht nur das bunte Buffet, sondern auch das Team des Waldeckhofs verbreitete wie immer gute Laune.

Jürgen Rothfuß und Ingrid Schneider haben mit stimmungsvollen Beiträgen den festlichen Abend musikalisch umrahmt und erhielten dafür donnernden Applaus. Fotos: Giacinto Carlucci

Thomas Baar (r.) und Constantin Schäffler von der katholischen Jugend Wäschenbeuren sind froh über einen Zuschuss für neue Zelte für ihr Pfingstlager.

Aufmerksam bewirtete das Servicepersonal des Waldeckhofs die Gäste.

Uschi Nagel-Steimle (l.) und Patrizia Nix von der Elternschaft des Schulerburg-Kindergartens freuen sich über den Zuschuss für das heilpädagogische Reiten.

Dagmar Jungblut-Rassl (l.) und Ines Blessing nehmen die Urkunde für das Theaterprojekt des Christophsheims entgegen.

Der Gammelshäuser Bürgermeister Daniel Kohl (rechts mit Redaktionsleiter Helge Thiele) ist dankbar, dass die NWZ Brandopfer in seiner Gemeinde unterstützt.

Dickes Hilfspaket für den Landkreis

NWZ-Benefizaktion „Gute Taten“ unterstützt insgesamt 36 soziale Projekte

Das fantastische Ergebnis der 42. Auflage der „Guten Taten“ ermöglicht es, 36 soziale Projekte im Landkreis zu unterstützen. Insgesamt werden 230 000 Euro an Organisationen und Einrichtungen ausgeschüttet.

Kreis Göppingen. Zahlreiche karitative Einrichtungen und Organisationen sind Nutznießer der großen Spendenbereitschaft der NWZ-Leser. Gestern Abend erhielten die Vertreter von 36 sozialen Projekten im Landkreis ihre Spendenurkunden. Insgesamt werden rund 230 000 Euro an die Träger der Projekte überwiesen. Ein Teil der Spendengelder bleibt für unvorhergesehene Notfälle auf dem Konto.

Um **Menschen in Not** unter die Arme greifen zu können, erhält das Kreissozialamt 8000 Euro aus dem Spendentopf.

Der **Verein Hospiz im Landkreis**, erhält 15 000 Euro. Damit kann in den kommenden fünf Jahren die Supervision der ehrenamtlich Tätigen finanziert werden.

15 000 Euro gibt es für die **Alleinerziehenden-Nothilfe**, ein Zusammenschluss von Caritas, Diakonie und Pro Familia. Die Alleinerziehenden-Nothilfe leistet schnelle und unbürokratische Hilfe bei finanziellen Engpässen.

Die **Göppinger Tafel** der Caritas Fils-Neckar-Alb muss 2016 in neue Räume umziehen. Die Kosten für Umzug und Einrichtung kann die Caritas aus ihrem Budget nicht stemmen, die „Guten Taten“ steuern 10 000 Euro bei.

Einen neuen rollstuhlgerechten Spielplatz will der **Kreisverein Leben mit Behinderungen** in Süßen bauen. Die NWZ-Aktion steuert 7500 Euro bei.

Mit 8000 Euro unterstützt die NWZ-Aktion die Sozialmedizinische Nachsorge für Familien mit schwerstkranken oder behinderten Kindern der **Lebenshilfe Göppingen**.

Im Familienzentrum Göppingen des **DRK-Kreisverbandes** werden bis zu 55 Kinder aus 16 Nationen betreut. Für Spiel- und Lernmaterial gibt es 1330 Euro.

Der Verein **Heaven Underground Streetwork** bekommt 5000 Euro zur Anschaffung eines neuen VW-Busses. Der Verein bietet mit ehrenamtlicher Unterstützung seit sieben Jahren jeden Freitag rund 80 Menschen ein Mittagessen in einem warmen Raum und verteilt Lebensmittel.

Für die Ausstattung des Spielmobils des **Kreisjugendrings** gibt es 5000 Euro. Der KJR will weitere pädagogische Konzepte entwickeln, um mit dem Spielmobil zielgerichtete Angebote für unterschiedliche Gruppen machen zu können.

Kinder stark fürs Leben machen will die ökumenische **Aktion Rückenwind**, die Kindern aus sozial schwachen Familien auf vielfältige Weise Teilhabe am Leben ermöglicht. Die „Guten Taten“ unterstützen das mit 15 000 Euro.

Die **SOS-Kinder- und Jugendhilfen** Göppingen erhalten 11 446 Euro für zwei Projekte. In der Flüchtlingsunterkunft in der Pappelalle erhalten Kinder, Jugendliche und Familien eine individuelle Beratung, die das Einleben in der neuen Lebenswelt erleichtern soll. Außerdem ist eine Zeltfreizeit des SOS-Treffpunkts mit einheimischen und Flüchtlingskindern geplant.

Mit 5000 Euro unterstützt die NWZ-Aktion die **Flüchtlingshilfe** des Diakonischen Werks Göppingen. Damit können Ehrenamtliche für das Café Asyl geschult und das Nachhilfeprojekt „Pommes“ für neu zugewanderte Schüler gefördert werden.

Der **Kinder- und Jugendhospizdienst** der Malteser kann mit 15 000 Euro aus den „Guten Taten“ Ehrenamtliche schulen. Für diese Schulungen gibt es keine öffentlichen Mittel.

NWZ-Aktion Gute Taten

Der **Tagesmütterverein** erhält 11 640 Euro für die Betreuung von Flüchtlingskindern im Kindergartenalter. Sie werden in der Gruppe auf den Alltag im Kindergarten oder in der Schule vorbereitet.

14 720 Euro bekommt der **Förderverein Bodelschwingh-Schule** Göppingen. Damit kann ein Jobcoach finanziert werden, der Schüler bei außerschulischen Praktika unterstützt.

Geräte für die Schulküche der Pestalozzischule kann der **Verein Lernen Fördern** nun anschaffen. Dafür gibt es 1500 Euro. „An drei Schultagen kochen Schüler der Berufsorientierungsstufe das Mittagessen für die Schulgemeinschaft.

Die Spielstadt **Rainbow City** bekommt 7600 Euro, um Hygienevorschriften erfüllen zu können.

Für die Einrichtung von Zimmern einer sogenannten „Clean-WG“ mit sechs Plätzen erhält der Verein **Viadukt** 6000 Euro. In der WG sollen Menschen wohnen, die drogenfrei leben wollen.

Der Förderverein **Hospizbewegung** muss neue Räume fürs Lebenscafé finanzieren, einen neuen Trauer-Gesprächskreis einrichten und Trauerbegleiter ausbilden. Dafür gibt es 4500 Euro.

Die **Herzsportgruppe** der Behindertensportgemeinschaft Göppingen kann für 1500 Euro sogenannte Smovey-Ringen anschaffen. Von diesen Geräte verspricht sich der Verein nachhaltige Erfolge bei der Reha.

Der **Malteser Hilfsdienst** bekommt 7170 Euro zur Anschaffung von Sanitätsrucksäcken und Krankentragen für den Schulsanitätsdienst, den die Malteser an sechs weiteren Schulen im Landkreis einrichten werden.

1000 Euro aus dem Spendentopf der „Guten Taten“ ermöglichen die Fortführung des Projekts „Therapeutisches Reiten für Menschen mit Behinderung“ an der **Bodelschwingh-Schule**.

Der Schulkindergarten der **Lebenshilfe** kann mit 7200 Euro die tiergestützte Therapie fortsetzen.

Mit 3000 Euro wird das Heilpädagogische Reiten für schwerstbehinderte Kinder des **Schulerburg-Kindergartens** unterstützt.

Das **Haus der Mitte** in Bad Boll erhält einen Zuschuss von 3000 Euro für die Nachrüstung des Gebäudes mit einer Feuertreppe.

Einen Balken- und einen Aufsitz-Mulchmäher muss die **Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderungs GmbH** ersetzen, die Langzeitarbeitslosen Arbeitsplätze bietet. Die Geräte kosten 8000 Euro.

Der Förderverein **Aktivspielplatz** und Jugendarbeit Ursenwang bekommt einen Zuschuss in Höhe von 2500 Euro für die Innenausstattung eines Gruppenraums in dem erweiterten Werkstattgebäude auf dem Aktivspielplatz.

2600 Euro Starthilfe für eine einwöchige Freizeit bekommt der **CVJM Uhingen**.

Neue Zelte für ihre Pfingstfreizeit muss die **Katholische Jugend** Wäschenbeuren anschaffen. Dafür gibt es 2600 Euro von den „Guten Taten“

Die **Stiftung Miteinander-Füreinander** erhält 1000 Euro in Bad Boll für ein integratives Theaterprojekt.

Der Heimbeirat der **Wilhelmshilfe** bekommt einen Zuschuss von 3000 Euro für die Einrichtung eines Bewegungsparcours, der die Mobilität älterer Menschen fördert.

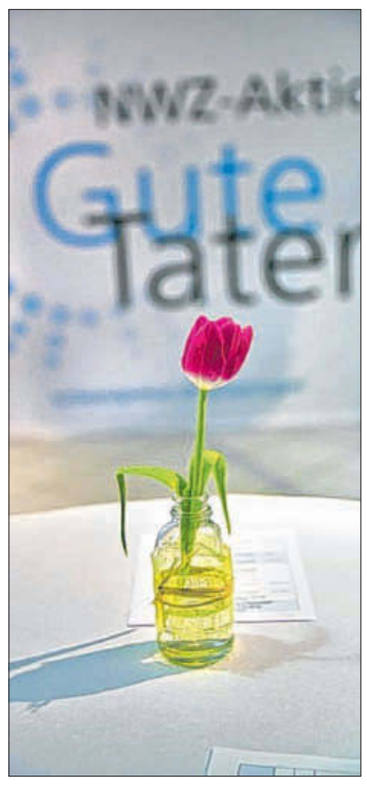
Die Rettungshundestaffel der **Johanniter-Unfall-Hilfe** erhält für Geräte zur Ausbildung der Hunde 1600 Euro.

4500 Euro gehen an die **Dr.-Heinrich-Landerer-Stiftung**, die für die Bewohner des Christophsheims ein Theaterprojekt finanziert,

5000 Euro Soforthilfe wandern auf ein Spendenkonto der **evangelischen Kirchengemeinde** Börtlingen zur Unterstützung der Opfer eines Brandes in einem Wohn- und Geschäftshaus.

8000 Euro erhält die **Gemeinde Gammelshausen** zur Linderung der Not der Mieter eines Mehrfamilienhauses, die durch einen Brand in eine Notlage geraten sind.

Der Kreissozialdezernent Hans-Peter Gramlich nahm die Urkunde für das Kreissozialamt entgegen.



Ein Frühlingsgruß für die Gäste der Abschlussveranstaltung der NWZ-Benefizaktion „Guten Taten“.

Renate Drummer (r.) vom NWZ-Lesermarkt überreicht der Koordinatorin für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit der Diakonie, Heike Gehrer-Shelby, die Urkunde.

Die Abschlussveranstaltung bot auch Zeit, um sich auszutauschen – Edmund Baur (l.) von den Maltesern und der Bundestagsabgeordnete Hermann Färber.

Gerald Buß – Dirigent des Abschlusskonzerts – umrahmt von Marta Alfia, Leiterin des Hospizes, und der Vorsitzenden des Tagesmüttervereins, Ilse Birzele (r.).